

Mag. Andreas Reichhardt
Bundesminister

An den
Präsident des Bundesrates
Karl Bader
Parlament
1017 Wien

andreas.reichhardt@bmvit.gv.at
+43 1 711 62-658000
Radetzkystraße 2, 1030 Wien
Österreich

Geschäftszahl: BMVIT-11.000/0008-I/PR3/2019

5. Juli 2019

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Bundesräte ZaggI, Genossinnen und Genossen haben am 23. Mai 2019 unter der **Nr. 3660/J** an mich eine schriftliche Anfrage betreffend Schwerverkehr auf der B 179 durch den Bezirk Reutte gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 22:

- *Wie viele Sattelkraftfahrzeuge haben an einem Tag im Jahr 2000 den Fernpass passiert?*
- *Wie viele LKW mit Anhänger haben an einem Tag im Jahr 2000 den Fernpass passiert?*
- *Wie viele Sattelkraftfahrzeuge haben an einem Tag im Jahr 2010 den Fernpass passiert?*
- *Wie viele Lkw mit Anhänger haben an einem Tag im Jahr 2010 den Fernpass passiert?*
- *Wie viele Sattelkraftfahrzeuge haben an einem Tag im Jahr 2018 den Fernpass passiert?*
- *Wie viele LKW mit Anhänger haben an einem Tag im Jahr 2018 den Fernpass passiert?*
- *Wie viele Sattelkraftfahrzeuge haben im Jahr 2000 den Fernpass passiert?*
- *Wie viele LKW mit Anhänger haben im Jahr 2000 den Fernpass passiert?*
- *Wie viele Sattelkraftfahrzeuge haben im Jahr 2010 den Fernpass passiert?*
- *Wie viele LKW mit Anhänger haben im Jahr 2010 den Fernpass passiert?*
- *Wie viele Sattelkraftfahrzeuge haben im Jahr 2018 den Fernpass passiert?*
- *Wie viele LKW mit Anhänger haben im Jahr 2018 den Fernpass passiert?*
- *Wie viele Sattelkraftfahrzeuge und LKW mit Anhänger sind von der 7,5 Tonnen Beschränkung ausgenommen, die den Fernpass passiert haben?*
- *Was passiert mit jenen Sattelkraftfahrzeugen und LKW mit Anhängern, die keine Erlaubnis zur Fahrt bei der Ausnahme der 7,5 Tonnen Beschränkung haben? Bzw. welche Sanktionen sind für einen Verstoß gegen das Verbot vorgesehen?*
 - a. *Wie viele und welche Strafen wurden in den Jahren 2000 bis 2018 verhängt. Bitte um Aufstellung der Daten nach Jahr und Art.*
- *Wie hoch ist die Geldstrafe?*
 - a. *Wie hoch ist der Betrag der durch diese Geldstrafen in den Jahren 2000 bis 2019 eingenommen wurden? Bitte um Aufstellung nach Jahren!*

- *Werden Sie die Strafen erhöhen damit die 7,5 Tonnen Beschränkung nicht mehr missachtet wird?*
- *Wie oft werden Kontrollen in Bezirk Reutte und Bezirk Imst durchgeführt?*
- *Werden bei den Kontrollen auch Kleintransporter kontrolliert?*
- *Wie viel Personal wird von der Polizei für die Kontrollen benötigt und wie hoch sind die Kosten für die Kontrollen?*
- *Gibt es zu wenig Personal für die Polizei um die Kontrollen in ausreichendem Ausmaß durchführen zu können?*
- *Werden Sie das Personal für Kontrollen bei der Polizei erhöhen?*
- *Wenn der Fernpassstichtunnel gebaut ist, wird dann die 7,5 Tonnen Beschränkung noch bestehen bleiben?*

Der Fernpass ist gemäß Anlage 2 des Tiroler Straßengesetzes LGBl. Nr. 13/1989 idGF Teil der B 179 Fernpassstraße und somit Teil einer Tiroler Landesstraße. Eine Kompetenz des BMVIT liegt seit Inkrafttreten des Bundesstraßen-Übertragungsgesetzes (BGBl. I Nr. 50/2002) am 1.4.2002 nicht vor.

Zu Frage 23:

- *Die Asfinag wollte den Tschirganttunnel nur dann bauen, wenn er durch eine LKW-Maut refinanziert wird. Ist das immer noch aktuell?*

Der Tschirganttunnel ist grundsätzlich in der Langfristplanung der ASFINAG enthalten, da er Bestandteil der A 12 Inntal Autobahn gemäß Verzeichnis 1 zum Bundesstraßengesetz 1971 (BStG) BGBl. Nr. 286/1971 ist.

Mit den Plänen des Landes Tirol für eine Verkehrslösung am Fernpass wird auch der Tschirganttunnel als Teil dieser Fernpassstrategie wieder aktuell. Hinsichtlich ausreichender Wirtschaftlichkeit für dieses Projekt kann derzeit keine Aussage getroffen werden, da mit den Arbeiten für eine Verkehrsuntersuchung seitens der ASFINAG heuer gestartet wurde und diese dann die Grundlage für die Wirtschaftlichkeitsprüfung gemäß BGBl. II Nr. 188/2018 bildet.

Zu den Fragen 24 und 25:

- *Was werden Sie unternehmen, damit durch den Bau des Fernpassstichtunnel und des Tschirganttunnel der LKW-Güterverkehr nicht massiv steigt und es eine weitere Transitroute durch den Bezirk Reutte gibt?*
- *Kann von Ihnen gewährleistet werden, dass die 7,5 Tonnen Beschränkung auch mit dem Bau der beiden Tunnel aufrecht erhalten bleibt?*

Gemäß den vorliegenden Informationen plant das Land Tirol die 7,5-Tonnage-Beschränkung über den Fernpass ins Inntal als Teil der Fernpass-Strategie weiterhin zu erhalten. Für den Tschirganttunnel selbst müssen erst die oben (siehe Frage 23) angeführte Verkehrsuntersuchung und die Planungen vorliegen, um gemeinsam mit dem Land Tirol eine Entscheidung treffen zu können.

Mag. Andreas Reichhardt

